

Fallbeispiele und Informationen

für die pharmazeutische Praxis



DAS WISSEN VON EXPERTEN
FÜR SICHERE ARZNEIMITTELDATEN

1	Einleitung.....	4
2	Fallbeispiele aus der Praxis.....	6
2.1	Fallbeispiel 1: Bitte keine Artischocke.....	6
2.2	Fallbeispiel 2: Ein Stoff – Viele Allergien.....	6
2.3	Fallbeispiel 3: Was ist Tuma?.....	7
2.4	Fallbeispiel 4: Doping durch Migräneprophylaxe?.....	7
2.5	Fallbeispiel 5: Ein Schmerzmittel, das es in Deutschland nicht gibt.....	7
2.6	Fallbeispiel 6: Beratung für Herrn Grünlich.....	7
2.7	Fallbeispiel 7: Marshmallow leaf Tee gegen Husten.....	9
2.8	Fallbeispiel 8: Sind Frau Lilas OTC-Wünsche erfüllbar?.....	9
2.9	Fallbeispiel 9: Was ist die Blaue Hand?.....	10
2.10	Fallbeispiel 10: Eine schwangere Kundin.....	10
2.11	Fallbeispiel 11: Aktuelle Informationen zur Einnahme.....	11
2.12	Fallbeispiel 12: Tipps vom guten Freund.....	11
2.13	Fallbeispiel 13: Hilfe für Äthiopien.....	12
2.14	Fallbeispiel 14: Gemeinsame Gabe möglich oder nicht?.....	12
2.15	Fallbeispiel 15: Was sind das für Präparate?.....	13
2.16	Fallbeispiel 16: Diese Kapsel ist zu groß.....	14
3	Mögliche Lösungswege.....	15
3.1	Fallbeispiel 1: Bitte keine Artischocke.....	15
3.2	Fallbeispiel 2: Ein Stoff – Viele Allergien.....	17
3.3	Fallbeispiel 3: Was ist Tuma?.....	22
3.4	Fallbeispiel 4: Doping durch Migräneprophylaxe?.....	23
3.5	Fallbeispiel 5: Ein Schmerzmittel, das es in Deutschland nicht gibt.....	24
3.6	Fallbeispiel 6: Beratung für Herrn Grünlich.....	25
3.7	Fallbeispiel 7: Marshmallow leaf Tee gegen Husten.....	32
3.8	Fallbeispiel 8: Sind Frau Lilas OTC-Wünsche erfüllbar?.....	33
3.9	Fallbeispiel 9: Was ist die Blaue Hand?.....	36
3.10	Fallbeispiel 10: Eine schwangere Kundin.....	38
3.11	Fallbeispiel 11: Aktuelle Informationen zur Einnahme.....	41
3.12	Fallbeispiel 12: Tipps vom guten Freund.....	42
3.13	Fallbeispiel 13: Hilfe für Äthiopien.....	45
3.14	Fallbeispiel 14: Gemeinsame Gabe möglich oder nicht?.....	47
3.15	Fallbeispiel 15: Was sind das für Präparate?.....	51
3.16	Fallbeispiel 16: Diese Kapsel ist zu groß.....	53

Datenstand: 1. September 2022

Die in den Fallbeispielen und Screenshots verwendeten Personennamen und sonstigen personenbezogenen Daten sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Namen und Daten sind zufällig und nicht beabsichtigt.

1 Einleitung

In diesem Heft werden alltägliche Situationen in der Apotheke beschrieben: Vor Ihnen steht ein Kunde oder eine Kundin mit einem Rezept, einem Selbstmedikationswunsch oder einer speziellen Frage. Sie bieten eine umfassende Beratung an, bei der Sie Angaben aus Ihrer Apothekensoftware nutzen. Die Fallbeispiele zielen darauf ab, Ihnen die Bandbreite der Informationen zu zeigen, die innerhalb der Software über die Datenbanken von ABDA² bereitgestellt werden. Von Ihrem Kassenservice aus haben Sie direkten Zugriff auf die Daten der ABDA² Datenbank, des ABDA-Artikelstamms und der Aktuellen Info. Erfahren Sie anhand der Lösungswege, wie Sie die Inhalte dieser Datenbanken optimal einsetzen, um spezifisch zu beraten, arzneimittelbezogene Probleme zu lösen oder individuelle Risiken abzuklären.

Die meisten Fallbeispiele beziehen sich auf die klinischen und pharmazeutischen Inhalte der ABDA² Datenbank, die in besonderem Maße für die Beratung in der Apotheke relevant sind. Anhand dieser Datenbank können zum einen zahlreiche Checks, z. B. auf Interaktionen oder individuelle Risiken, durchgeführt werden. Zum anderen eröffnen sich umfangreiche Möglichkeiten, um geeignete Arzneimittel zu recherchieren. Dabei lassen sich zwei grundlegende Arten der Recherche unterscheiden: die freie Recherche und die automatisierte Alternativrecherche.

Innerhalb der ABDA² Datenbank steht eine Vielzahl von Suchkriterien für eine freie Recherche nach Präparaten/Arzneimitteln bereit. Die Kriterien können durch Verknüpfungen („und“, „oder“, „nicht“) miteinander kombiniert werden. In den meisten Programmen ist eine „und“-Verknüpfung voreingestellt, die manuell in „oder“ bzw. „nicht“ geändert werden kann. Ergänzend lassen sich mit den AMTS CAVE-Daten personenbezogene Informationen in eine Recherche einbeziehen. So können geeignete Arzneimittel gefunden und Risiken so weit wie möglich minimiert werden. Dabei kann eine Person, deren Daten bereits in der Kundendatenbank erfasst sind, einer Recherche direkt zugeordnet werden. In diesem Fall werden ihre Merkmale wie Geschlecht, Alter, Gewicht, Erkrankungen oder Allergien automatisch bei der Suche berücksichtigt. Soll ein Arzneimittel für eine Person gesucht werden, die nicht in der Kundendatenbank angelegt ist, können ihre individuellen Merkmale als Suchkriterien temporär eingegeben werden.

Wenn AMTS CAVE bei einem Präparat auf ein mögliches Risiko aufmerksam macht, muss die Relevanz dieses Hinweises für die betroffene Person individuell bewertet werden. Kommt man zu dem Ergebnis, dass das Arzneimittel nicht angewendet werden darf, bietet sich im nächsten Schritt die personalisierte Alternativrecherche an. Diese kann häufig direkt aus dem Meldungsfenster heraus angestoßen werden. Das Ziel dieser Recherche ist es, ein fast identisches bzw. ähnliches Präparat zu finden, das mit weniger Risiken für die betroffene Person verbunden ist. Dazu werden die Kriterien des ursprünglich gewünschten Arzneimittels von der Software automatisch in die Alternativsuche überführt. Hierzu zählen z. B. die Zusammensetzung, die Darreichungsform bzw. die ABDA-Darreichungsformstruktur, der WHO- und der amtliche ATC-Code sowie die ABDA-Indikationsklassifikation. Zusätzlich werden alle individuellen Risikofaktoren wie Alter, Allergien, Erkrankungen oder die Nierenfunktion in die Recherche übernommen. Danach lassen sich alle arzneimittel- und personenbezogenen Kriterien weiter anpassen. Dies sollte auf Basis der Risikomeldung erfolgen: Reagiert jemand auf einen Hilfsstoff allergisch, kann ein wirkstoffidentisches

Präparat in Frage kommen. Verbietet sich die Anwendung eines Wirkstoffs, bietet sich in vielen Fällen eine Recherche über die ABDATA-Indikationsklassifikation an.

Um noch mehr über Aufbau und Inhalt der ABDADatenbank² zu erfahren, empfiehlt sich zusätzlich ein Blick in deren Manual. Dort finden Sie praxisnahe Informationen zu den fünf Modulen, aus denen sich die Datenbank zusammensetzt. Im Manual werden auch die zahlreichen neuen AMTS-Funktionen detailliert beschrieben, anhand derer sich eine Gesamtmedikation umfassend überprüfen lässt. Das Manual steht auf www.abdata.de/abdadatenbank2 kostenfrei zum Download bereit.

Unabhängig davon, welches System Sie in Ihrer Apotheke einsetzen: Die Fallbeispiele sollten mit jeder Apothekensoftware zu bearbeiten sein. Den Lösungswegen liegt der im Heft angegebene Datenstand zugrunde.

Die Fallbeispiele und das Manual werden in Apotheken gerne bei der Ausbildung des pharmazeutischen Personals oder bei Teamschulungen eingesetzt. Sie richten sich nicht nur an Lernende, sondern auch an erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Wissen vertiefen und neue Dateninhalte kennenlernen möchten.

Sprechen Sie uns bei Fragen zu den Fallbeispielen oder unseren Dateninhalten gerne an. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Sie erreichen uns telefonisch unter 06196 928-460 oder per E-Mail unter info@abdata.de.

Ihr Team von ABDATA Pharma-Daten-Service

2 Fallbeispiele aus der Praxis

2 Fallbeispiele aus der Praxis

2.1 Fallbeispiel 1: Bitte keine Artischocke

Eine Kundin klagt über leichte Gallenbeschwerden. Sie möchte etwas Pflanzliches einnehmen, aber Artischocke soll nicht enthalten sein.

- Wie lassen sich Präparate ermitteln, die den Wünschen der Kundin entsprechen?
- In der Trefferliste erscheint u. a. Gallith Kapseln, die Gundelrebenkraut enthalten. Wo finden Sie nähere Informationen über diese Pflanze, deren Inhaltsstoffe etc.?

2.2 Fallbeispiel 2: Ein Stoff – Viele Allergien

Sabine Senfgelb (*05.03.1970) ist eine Stammkundin, von der bekannt ist, dass sie allergisch auf Perubalsam reagiert. Zusätzlich wurde bei ihr eine Hülsenfrüchte-Allergie diagnostiziert.

Außerdem leidet Frau Senfgelb unter Neurodermitis, die ihr immer wieder schwer zu schaffen macht. Sie berichtet, dass ihre Freundin auf alternative Therapiemethoden schwört. Auch wenn Frau Senfgelb ihre Zweifel hat, so verlangt sie auf deren Empfehlung:

Rosatatum Heilsalbe Wala 30 g



PZN 01448547

Ihr Gynäkologe hat ergänzend zu ihrem Östrogenpräparat folgende Verordnung ausgestellt:

Progestan 100 mg Weichkapseln 90 Stück



PZN 02178937

Zusätzlich hätte sie gerne:

20 Ibuprofen AbZ 400 mg akut Filmtabletten



PZN 11722825

- Sind die Präparate für Frau Senfgelb geeignet und wie beraten Sie sie?

2.3 Fallbeispiel 3: Was ist Tuma?

Eine erkältete Frau kommt zu Ihnen in die Apotheke und verlangt „Tuma-Saft“. Als sie vor ein paar Jahren einmal starken Husten hatte, hätte ihr dieser Saft sehr geholfen.

Sie geben „Tuma“ in Ihre Apothekensoftware ein, finden aber keinen Eintrag.

- Wo gibt es Informationen zu gelöschten Arzneimitteln?
- Welche Alternativen können Sie der Dame anbieten?

2.4 Fallbeispiel 4: Doping durch Migräneprophylaxe?

Werner Weis (*17.06.1980) ist professioneller Golfspieler und nimmt regelmäßig an Meisterschaften teil. Da er stark unter Migräne leidet, befürchtet er, dass er aufgrund einer Migräneattacke ein Turnier ausfallen lassen müsste. Deshalb will er prophylaktisch ein Präparat einnehmen. Sein Arzt hat ihm dafür folgende Verordnung ausgestellt:

Obsidan 40 mg Tabletten 50 Stück



PZN 04752458

- Ist das Präparat für ihn geeignet und welche Informationen können Sie Herrn Weis geben?

2.5 Fallbeispiel 5: Ein Schmerzmittel, das es in Deutschland nicht gibt

Eine junge Frau kommt zu Ihnen in die Apotheke und legt ein Beutelchen auf den HV-Tisch, auf dem kyrillische Schriftzeichen stehen. Die Kundin berichtet auf Englisch, dass sie aus der Ukraine stamme und dieses Arzneimittel bei Regelschmerzen einnehme, es hieße „Remesulide Rapid“. Gerne möchte sie es kaufen.

- Wie finden Sie heraus, um was für ein Arzneimittel es sich handelt und wie können Sie der Dame helfen?

2.6 Fallbeispiel 6: Beratung für Herrn Grünlich

Gerhard Grünlich (* 13.12.1955) ist einer Ihrer Stammkunden. In Ihrer Kundendatenbank ist hinterlegt, dass er an einer Hypertonie und einer benignen Prostatahyperplasie leidet sowie Lactose-intolerant ist. Da er auf Birkenpollen allergisch reagiert, ist auch eine Pollen-Allergie erfasst.

Heute kommt er mit einer Verschreibung seiner Dauermedikation in die Apotheke:

Enalapril Vitabalans 10 mg Tabletten 100 Stück



PZN 03031449

2 Fallbeispiele aus der Praxis

**Tamsulosin AL 0,4 mg Hartkapseln mit
veränderter Wirkstofffreisetzung 50 Stück**



PZN 01907021

Darüber hinaus hat er Wünsche für die Selbstmedikation. Seine Prostatahyperplasie möchte er auf Empfehlung eines Nachbarn zusätzlich mit einem pflanzlichen Arzneimittel behandeln.

60 Stück Prostagutt duo 160 mg/120 mg Weichkapseln



PZN 16151735

Da ein Urlaub ansteht, wünscht er für seine Reiseapotheke:

**10 Stück Aspirin complex Beutel Granulat zur Herstellung
einer Suspension zum Einnehmen**



PZN 03227112

10 Stück Vomex A Reise 50 mg Sublingualtabletten



PZN 12557966

6 Stück Imodium akut Hartkapseln



PZN 04940757

- Wie beraten Sie Herrn Grünlich umfassend?

2.7 Fallbeispiel 7: Marshmallow leaf Tee gegen Husten

Ihre Stammkundin Beatrice Brown schätzt Ihren Rat und wendet sich bei medizinischen Fragen gerne zuerst an Sie. Heute fragt sie nach „Marshmallow leaf“. Ihre Freundin, die in Schottland lebt und sich gut mit Heilpflanzen auskenne, habe ihr den Tee für ihren 5-jährigen Sohn empfohlen. Ben leidet immer wieder unter gereizten Schleimhäuten und damit verbundenem trockenem Reizhusten. Frau Brown möchte nun gerne wissen, ob die Indikation zutrifft, wie sie den Tee dosieren soll und ob der Tee überhaupt für Kinder geeignet ist.

- Um welche Arzneipflanze handelt es sich?
- Wo in der ABDA **Datenbank²** finden Sie die gesuchten Informationen?

2.8 Fallbeispiel 8: Sind Frau Lilas OTC-Wünsche erfüllbar?

Bei Ihrer Stammkundin Lina Lila (*15.06.1970) sind eine Hypothyreose und eine Fructoseintoleranz in der Kundendatenbank hinterlegt. Heute war sie wegen eines Harnwegsinfekts bei ihrem Hausarzt und gibt Ihnen ein Rezept über:

Furadantin retard Hartkapseln 20 Stück



PZN 01272953

Dort hat sie sich auch eine weitere Verschreibung ihrer Dauermedikation ausstellen lassen:

L-Thyrox Hexal 75 Mikrogramm Tabletten 100 Stück



PZN 00811721

Gerne möchte sie die Behandlung ihres Harnwegsinfekts mit etwas „Pflanzlichem“ unterstützen. Dabei denkt sie an:

100 ml Cystinol N Lösung



PZN 02948973

2 Fallbeispiele aus der Praxis

Zudem leidet sie seit ein paar Tagen an Sodbrennen. Da in ihrem Bekanntenkreis zur Linderung dieser Beschwerden folgende Präparate eingesetzt werden, möchte sie beide erwerben:

20 Stück Talcid Kautabletten



PZN 02530481

7 Stück Omep Hexal 20 mg magensaftresistente Hartkapseln



PZN 10070183

- Wie beraten Sie die Kundin zu den von ihr gewünschten Präparaten?

2.9 Fallbeispiel 9: Was ist die Blaue Hand?

Bernd Blau (*09.09.1951) leidet an einer schweren Form der atopischen Dermatitis. Sein behandelnder Arzt verschreibt ihm:

Cibinco 100 mg Filmtabletten 14 Stück



PZN 17388037

In der Kasse wird das Symbol einer „Blauen Hand“, das wie das Pendant zur Ihnen bekannten „Roten Hand“ aussieht, angezeigt.

- Was verbirgt sich hinter der „Blauen Hand“?
- Was müssen Sie beachten?

2.10 Fallbeispiel 10: Eine schwangere Kundin

Eine schwangere Frau kommt in die Apotheke. Sie habe sich gestoßen und zeigt auf ihr geschwollenes Knie. Gegen solche Schwellungen habe sie bislang immer folgendes Präparat eingesetzt:

100 g Dolgit Schmerzgel



PZN 08544774

Sie fragt, ob sie das Gel auch während der Schwangerschaft verwenden kann. Zusätzlich möchte sie noch eine Creme gegen Lippenherpes.

- Wie gehen Sie vor, um diese Kundin zu beraten?

2.11 Fallbeispiel 11: Aktuelle Informationen zur Einnahme

Die 7-jährige Silvia Silber (*18.03.2015) betritt mit ihren Eltern die Apotheke. Das Mädchen hat eine akute Mittelohrentzündung, gegen die der Kinderarzt folgendes Arzneimittel verordnet hat:

Amoxi-Clavulan Puren 875 mg/125 mg Filmtabletten 20 Stück



PZN 15436631

Als Sie das Präparat in die Kasse eingeben, erscheint der Hinweis, dass eine Aktuelle Info vorliegt.

- Wie beraten Sie die Familie?

2.12 Fallbeispiel 12: Tipps vom guten Freund

Olaf Ocker (*04.02.1975) ist Epileptiker. Sie wissen, dass er auf Betäubungsspritzen beim Zahnarzt allergisch reagiert hat, was auf den Inhaltsstoff Mepivacain zurückgeführt wurde.

Heute leidet er unter einer verstopften Nase, was er auf seinen Heuschnupfen zurückführt. Er möchte mal etwas anderes ausprobieren und verlangt ein Arzneimittel, das einem Freund sehr gut geholfen hat:

6 Stück Reactine Duo Retardtabletten



PZN 07387580

Derselbe Freund hat ihm auch berichtet, dass folgende Salbe gut gegen Hämorrhoiden wirkt:

25 g Posterisan Akut Salbe



PZN 04957864

- Wie beraten Sie Herrn Ocker?

2 Fallbeispiele aus der Praxis

2.13 Fallbeispiel 13: Hilfe für Äthiopien

Herr Dr. Blaugrau, dessen Praxis Sie auch mit Sprechstundenbedarf beliefern, erbittet Ihre Hilfe. Er bereitet sich auf einen humanitären Einsatz in Äthiopien vor. Über die Hilfsorganisation vor Ort hat er erfahren, dass dringend Medikamente für Säuglinge benötigt werden, die an Trachom erkrankt sind. Sie sollen Wirkstoffe und in Deutschland erhältliche Arzneimittel recherchieren, die zuverlässig gegen eine Infektion mit *Chlamydia trachomatis* eingesetzt werden können und für die Anwendungsgruppe geeignet sind.

- Wie gehen Sie bei der Recherche in der **ABDA Datenbank²** vor?
- Welche Informationen geben Sie Herrn Dr. Blaugrau?

2.14 Fallbeispiel 14: Gemeinsame Gabe möglich oder nicht?

Herr Ingo Indigo (*30.11.1952) ist ein Stammkunde, der an Herzinsuffizienz, Hyperlipidämie und Bluthochdruck leidet. Heute bringt er eine Verordnung seines Hausarztes über:

Atorvastatin AL 20 mg Filmtabletten 100 Stück



PZN 09281868

Zudem hat er ein Rezept vom Kardiologen dabei, der seine „Herzmedikamente“ teilweise umgestellt hat. Der Arzt habe Ramipril abgesetzt. Stattdessen sei das dritte Präparat auf der Verschreibung neu hinzugekommen:

Beloc-Zok 95 mg Retardtabletten 100 Stück



PZN 03754691

Eplerenon-1A Pharma 50 mg Filmtabletten 100 Stück



PZN 10991227

Entresto 49 mg/ 51 mg Filmtabletten 20 Stück



PZN 11536100

Um seine „Herz-Therapie zu optimieren“ fragt Herr Indigo auf Empfehlung einer Nachbarin nach:

120 Stück Tromcardin complex Tabletten



PZN 02522470

- Wie beraten Sie Herrn Indigo zu seiner Medikation?

2.15 Fallbeispiel 15: Was sind das für Präparate?

Beim Aufräumen in der Wohnung ihrer Schwiegermutter hat Frau Petrol Arzneimittel gefunden, die lose in einer Schublade lagen. Sie hat eine orangefarbene Tablette und eine Kapsel mitgebracht und möchte wissen, um welche Arzneimittel es sich dabei handelt.

Präparat 1:



Die Tablette ist marmoriert und weist die Prägung L10 auf.

Präparat 2:



Die Kapsel weist keinerlei Aufschriften auf.

- Wie können Sie diese Präparate identifizieren?

2 Fallbeispiele aus der Praxis

2.16 Fallbeispiel 16: Diese Kapsel ist zu groß

Der 13-jährige Simon Schwarz (* 23.06.2009) leidet an einer schweren Angststörung. Der Kinderpsychiater möchte deshalb off-label folgendes Präparat einsetzen:

Cymbalta 30 mg Hartkapseln magensaftresistent 28 Stück N2



PZN 04165436

Kurz nachdem Sie das Präparat abgegeben haben, kehrt die Mutter in die Apotheke zurück und berichtet, dass Simon sich weigert, diese große Kapsel zu schlucken.

- Können Sie Frau Schwarz einen Rat zur Einnahme dieses Präparats geben?

3 Mögliche Lösungswege

3.1 Fallbeispiel 1: Bitte keine Artischocke

In Frage kommende Präparate lassen sich schnell über die Fertigarzneimittelrecherche der **ABDA Datenbank²** ermitteln. In diesem Fall kann die ABDA-Indikationsklassifikation zum Einsatz kommen. In der Recherchefunktion bietet sich eine Stichwort-Suche über „Galle“ an. Der Suchbegriff verweist auf verschiedene Stichworte, von denen „Galletherapeutika, pflanzliche“ den Wünschen der Kundin entspricht. Das ausgewählte Stichwort führt auf den ABDA-Indikationsschlüssel 40Z02:

Vom Stichwort zum passenden Schlüssel der ABDA-Indikationsklassifikation

Stichwortregister	
Galletherapeutika, pflanzliche	→ ABDA-Indikationsschlüssel 40Z02:
	40 Leber-, Galletherapeutika
	40Z Phytopharmaka
	40Z02 Galletherapeutika

Über eine Nicht-Verknüpfung werden die Artischocke inklusive sämtlicher Pflanzenteile und deren Zubereitungen systemabhängig ausgeschlossen.

3 Mögliche Lösungswege

Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion der ABDADatenbank²

Inhaltsstoffe	<input type="text" value="nicht Artischocke"/>	...
Wirkstoffstärke	<input type="text"/>	
Wirkstoffanzahl	<input type="text"/>	▼
ABDATA-Indikationsklassifikation		
Suchbegriff	<input type="text" value="Galle"/>	
ABDATA-Indikationsschlüssel	<input type="text" value="40Z02"/>	
ATC-Code nach WHO-Klassifikation	<input type="text"/>	
ATC-Code nach amtlicher deutscher Klassifikation	<input type="text"/>	
Therapierichtung	<input type="text"/>	▼
Darreichungsform	<input type="text"/>	▼
ABDATA-Darreichungsformstruktur		
Abgabeform	<input type="text"/>	▼
Freisetzungsverhalten	<input type="text"/>	▼
Galenische Grundform	<input type="text"/>	▼
Anwendungsform	<input type="text"/>	▼
Applikationsart	<input type="text"/>	▼
Applikationsort	<input type="text"/>	▼
Applikationsweg	<input type="text"/>	▼
[...]		

Um sich über das in den Gallith Kapseln enthaltene Gundelrebenkraut zu informieren, nutzt man die Verlinkung in die Pharmazeutische Stoffliste.

3.2 Fallbeispiel 2: Ein Stoff – Viele Allergien

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Sabine Senfgelb"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="05.03.1970"/>
Geschlecht	<input type="text" value="weiblich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value="58"/> kg
Allergien	<input type="text" value="Monoterpen-Allergie"/> <input type="text" value="Cumarin-Allergie"/> <input type="text" value="Benzoessäure-Allergie"/> <input type="text" value="Phenol-Allergie"/> <input type="text" value="Zimtsäure-Allergie"/> <input type="text" value="Benzylalkohol-Allergie"/> <input type="text" value="Duftstoff-Allergie (Farnesol-Typ)"/> <input type="text" value="Hülsenfrüchte-Allergie"/> <input type="text" value="Polyallergie"/>
Erkrankungen	<input type="text" value="Diathese (allergisch)"/> <input type="text" value="Klimakterium"/> <input type="text" value="Neurodermitis"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Allergien sollten grundsätzlich über den allergieauslösenden Stoff hinterlegt werden. Dieses Vorgehen empfiehlt sich, da ein Stoff mehrere Allergien auslösen kann. Im Fall einer allergischen Reaktion auf Perubalsam können die entsprechenden Allergien über den Stoff „Perubalsam“ zugeordnet werden:

3 Mögliche Lösungswege

Stoff und verknüpfte Allergien	
Perubalsam	<ul style="list-style-type: none">○ Monoterpen-Allergie○ Cumarin-Allergie○ Benzoesäure-Allergie○ Phenol-Allergie○ Zimtsäure-Allergie○ Benzylalkohol-Allergie○ Duftstoff-Allergie (Farnesol-Typ)

Da es eher unwahrscheinlich ist, dass Frau Senfgelb gleichzeitig alle dem Perubalsam zuzuordnenden Allergien besitzt, wäre ihr zu empfehlen, dies weiter spezifizieren zu lassen. Bis Näheres diagnostiziert ist, sollten vorsichtshalber die gelisteten Merkmale in der Kundendatenbank hinterlegt werden.

Bei Personen, die an drei oder mehr Allergien leiden, sollte die Codierung neben den konkreten Allergien noch zwei zusätzliche MIV umfassen:

- Zum einen ist das die „Diathese (allergisch)“ im Bereich Erkrankung. Dieses Merkmal erzeugt eine Meldung bei Fertigarzneimitteln, die für Menschen mit einer angeborenen oder erworbenen allgemeinen Neigung zu allergischen Reaktionen kontraindiziert sind. Die meisten Softwaresysteme weisen bei der Zuordnung der personenbezogenen Merkmale automatisch auf diese Option hin.
- Zum anderen sollte im Bereich Allergie die „Polyallergie“ erfasst werden. Diese Codierung löst einen Hinweis bei Allergikern aus, die einen Betablocker oder einen ACE-Hemmer einnehmen. In der Meldung wird davor gewarnt, unter dieser Medikation eine Hyposensibilisierungstherapie durchzuführen, da dann das Risiko für lebensbedrohliche anaphylaktische Reaktionen durch Insektengifte oder andere Allergene erhöht ist.

Nach Eingabe der Präparate erscheinen folgende Risikomeldungen:

AMTS CAVE Meldungen

Detail-Meldungen für Rosatum Heilsalbe

Sabine Senfgelb 

Rosatum Heilsalbe Wala

Allergie beachten bei Monoterpen-Allergie

Symptome 

Auslösende/r Stoff/e:
Pelargoniumblütenöl
Rosenöl

Sabine Senfgelb 

Rosatum Heilsalbe Wala

Allergie beachten bei Duftstoff-Allergie (Farnesol-Typ)

Symptome 

Auslösende/r Stoff/e:
Rosenöl

Ausgehend von der ABDATA-Indikation der gewünschten Creme (22W) lassen sich über die automatische Alternativrecherche Präparate finden, die Frau Senfgelb verwenden könnte.

ABDATA-Indikationsklassifikation	
22W	22 Dermatotherapeutika
	22W Anthroposophika

In dieser Indikationsklasse sind anthroposophische Präparate zusammengefasst, die gegen verschiedene Hautkrankheiten zum Einsatz kommen. Aus diesem Grund wäre darauf zu achten, dass ein bei Neurodermitis anwendbares Präparat ausgewählt wird. Allerdings ist zu hinterfragen, ob sich auf diesem Weg eine Alternative finden lässt, die sowohl den Wünschen der Patientin als auch ihrer Erkrankung gerecht wird. Frau Senfgelb hat bereits gewisse Vorbehalte gegenüber anthroposophischen Arzneimitteln geäußert. Als Alternative könnte man mit ihr über die Anwendung eines feuchtigkeitsspendenden und rückfettenden Basistherapeutikums ins Gespräch kommen. Danach könnte man vorsichtig die Schwere ihrer Erkrankung erfragen und ob sie bereits in ärztlicher Behandlung ist.

3 Mögliche Lösungswege

Detail-Meldung für Progestan 100 mg Weichkapseln

Sabine Senfgelb 

Progestan 100 mg Weichkapseln Besins

Allergie beachten bei Hülsenfrüchte-Allergie

Symptome 

Auslösende/r Stoff/e:

Lecithin (Sojabohne)

Da dieses Präparat aufgrund eines Hilfsstoffs nicht geeignet ist, suchen Sie ein wirkstoffgleiches Präparat, das Sie dem verordnenden Arzt als Alternative vorschlagen können:

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der Wirkstoffzusammensetzung (inkl. Entspricht-Stoff/e)
- Übernahme der Wirkstoffmenge
- ABDATA-Darreichungsformstruktur:
Übernahme von Anwendungsform = fest und Applikationsweg = peroral

Bei den Treffern dieser Suche sollte überprüft werden, ob deren Indikation mit der des ursprünglich verordneten Präparats übereinstimmt.

Detail-Meldung für Ibuprofen AbZ 400 mg akut Filmtabletten

Sabine Senfgelb 

Ibuprofen AbZ 400 mg akut Filmtabletten AbZ Pharma

Anwendungsbeschränkung bei Diathese (allergisch)

Diathese (allergisch) ↔ Diathese (allergisch)

Anwendungsbeschränkung bei Diathese (allergisch)

Nur unter besonders sorgfältiger ärztlicher Überwachung anwenden bei Patienten mit allergischer Diathese; es besteht ein erhöhtes Risiko für allergische Reaktionen wie Asthma-Anfälle, Quincke-Ödem, Urtikaria oder Schock.

Es empfiehlt sich abzuklären, ob Frau Senfgelb das Präparat selbst anwenden möchte. Wenn ja, lassen sich über eine Alternativrecherche für sie besser geeignete Präparate finden:

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme und Anpassung der ABDATA-Indikationsklassifikation auf 02B
 - 02 Analgetika/Antipyretika
 - 02B Antipyretisch wirkende Analgetika
- ABDATA-Darreichungsformstruktur:
 - Übernahme von Anwendungsform = fest und Applikationsweg = peroral

AMTS Interaktionen Meldungen

Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln

Ibuprofen AbZ 400 mg akut Filmtabletten AbZ Pharma

Ibuprofen – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

schwerwiegend

Datenlage gut

Da Ibuprofen für Frau Senfgelb nicht zur Anwendung kommt, ist diese Meldung nur dann relevant, wenn sie das Präparat für jemand anderen besorgt. Diese Person sollte während der Einnahme von Ibuprofen auf den Genuss von Alkohol verzichten.

3 Mögliche Lösungswege

3.3 Fallbeispiel 3: Was ist Tuma?

Das Präparat scheint schon eine Weile außer Vertrieb zu sein, sodass es inzwischen aus der ABDADatenbank² gelöscht wurde. Informationen zu gelöschten Präparaten sind nach wie vor über die Aktuelle Info recherchierbar. Dort suchen Sie nach dem Suchwort „Tuma“ und weiten den Suchzeitraum auf die letzten Jahre aus.

Man kann ggf. über den Meldungstyp „Löschung“ die Trefferliste verkleinern. Dabei muss man jedoch berücksichtigen, dass man im Einzelfall nicht alle relevanten Informationen zu dem gesuchten Arzneimittel angezeigt bekommt, z. B. eine ergänzende AMK-Meldung.

Recherche in der Aktuellen Info

Suchbegriff	<input type="text" value="Tuma"/>
Meldungstyp	<input type="text" value=""/>
Meldungsdatum	von <input type="text" value="01.09.2017"/> bis <input type="text" value="15.08.2022"/>

Sie finden eine Löschungs-Meldung zu „Tuma Hustenlöser“ vom 16.04.2019, aus der neben den artikelidentifizierenden Merkmalen wie dem Handelsnamen, dem Anbieter und der Darreichungsform auch die Zusammensetzung, Indikationen und Klassifikationen wie der WHO- und der amtliche ATC-Code hervorgehen.

Anhand dieser Angaben recherchieren Sie über die Suchfunktion der ABDADatenbank² ein derzeit verfügbares Präparat.

3.4 Fallbeispiel 4: Doping durch Migräneprophylaxe?

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Werner Weis"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="17.06.1980"/>
Geschlecht	<input type="text" value="männlich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value="69"/> kg
Allergien	<input type="text"/>
Erkrankungen	<input type="text" value="Migräne"/> <input type="text" value="Leistungssportler"/> <input type="text" value="Mann im zeugungsfähigen Alter"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Nach der Eingabe des von ihm gewünschten Präparats erscheint folgende Risikomeldung:

AMTS CAVE Meldung

Detail-Meldung für Obsidan 40 mg Tabletten

Werner Weis 
Obsidan 40 mg Tabletten Puren
Anwendungsbeschränkung bei Leistungssportler
Leistungssportler ↔ Leistungssportler
Anwendungsbeschränkung bei Leistungssportler Der Wirkstoff ist den für bestimmte Sportarten verbotenen Substanzklassen der Doping-Liste zugeordnet und ist im Wettkampf der Sportarten, bei denen Konzentration und innere Ruhe eine Rolle spielen, z. B. Schießen, Bogenschießen, Golf und Motorsport verboten.

3 Mögliche Lösungswege

Bei Propranolol, dem Wirkstoff von Obsidan, handelt es sich um einen Stoff, der bei Herrn Weis' Sportart dopingrelevant ist. Aus diesem Grund sollte Herr Weis mit seinem Arzt besprechen, ob er die Migräneprophylaxe auch mit einem anderen Arzneimittel durchführen kann.

3.5 Fallbeispiel 5: Ein Schmerzmittel, das es in Deutschland nicht gibt

Sie nutzen die Fertigarzneimittelrecherche der [ABDATA Datenbank²](#) und suchen im Bereich „Internationale Fertigarzneimittel“ über den Handelsnamen. Dort finden Sie das Präparat Remesulide Rapid 100mg/Beutel aus der Ukraine. Für dieses Präparat sind u. a. folgende pharmazeutischen Informationen hinterlegt:

- Wirkstoff: Nimesulid 100 mg
- Darreichungsform: Granulat
- ABDATA-Darreichungsformstruktur (Auszug): Abgabeform: fest, Anwendungsform: flüssig, Applikationsweg: peroral, Applikationsart: Zum Schlucken/Trinken (Flüssiges) nach Zubereiten
- ATC-Code M01AX17:

ATC-Code	
Nimesulid	M 01 A X 17
	M Muskel- und Skelettsystem
	M01 Antiphlogistika und Antirheumatika
	M01A Nichtsteroidale Antiphlogistika und Antirheumatika
	M01AX Andere nichtsteroidale Antiphlogistika und Antirheumatika
	M01AX17 Nimesulid

- In der Pharmazeutischen Stoffliste u. a.:
Wirkmechanismus: analgetisch, antipyretisch
Molekularpharmakologie: COX-Hemmer

Im nächsten Schritt prüfen Sie, welches Arzneimittel auf dem deutschen Markt Sie der Kundin empfehlen können.

1. Schritt: Automatische Vergleichssuche

Diese ist in der Regel per Mausklick möglich (Suche nach maximaler Vergleichbarkeit = identischer Wirkstoff, identische Wirkstärke, identische Darreichungsform).

Ergebnis: Es sind keine identischen Fertigarzneimittel in Deutschland im Handel.

2. Schritt: Automatische Alternativrecherche unter Nutzung des ATC-Codes und der ABDATA-Darreichungsformstruktur des Ausgangsartikels

- ATC-Code M01A
- ABDATA-Darreichungsformstruktur:
Anwendungsform = flüssig; Applikationsweg = peroral

3 Mögliche Lösungswege

Falls hier ein OTC-Präparat gefunden wird, wäre dann anhand der Fachinformation zu prüfen, ob das ausgewählte Präparat auch gegen Regelschmerzen zugelassen ist.

Als weitere Möglichkeit lassen sich über die Fertigarzneimittelrecherche der **ABDA Datenbank²** anhand der ABDA-Indikationsklassifikation und unter Berücksichtigung der ABDA-Darreichungsformstruktur gezielt Schmerzmittel bei Regelbeschwerden ermitteln, die flüssig angewendet und in Deutschland zugelassen sind. Hierbei käme die ABDA-Indikationsklassifikation 29A01 zum Einsatz:

Stichwort und Verweis auf die ABDA-Indikationsklassifikation	
Regelschmerzen	→ 29A01
	29 Gynäkologika/Vaginaltherapeutika
	29A Antidysmenorrhöika
	29A01 Analgetika

3.6 Fallbeispiel 6: Beratung für Herrn Grünlich

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Gerhard Grünlich"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="13.12.1955"/>
Geschlecht	<input type="text" value="männlich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value="89"/> kg
Allergien	<input type="text" value="Pollen-Allergie"/>
Erkrankungen	<input type="text" value="Hypertonie"/>
	<input type="text" value="Lactoseintoleranz (erblich)"/>
	<input type="text" value="Prostatahyperplasie (benigne)"/>
	<input type="text" value="Mann im zeugungsfähigen Alter"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Nach Eingabe der Präparate erscheinen folgende Risikomeldungen:

3 Mögliche Lösungswege


AMTS CAVE Meldungen

Detail-Meldungen für Prostagutt duo 160 mg/120 mg Kapseln

Gerhard Grünlich 

Prostagutt duo 160 mg/120 mg Kapseln Schwabe

Kreuzreaktion beachten bei Pollen-Allergie

Symptome 

Pollen-Allergie ↔ Hülsenfrüchte-Allergie
Bei Vorliegen einer Pollen-Allergie kann es aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit zwischen Bet v1 (Birkenpollen) und Gly m4 (Soja) zu Kreuzreaktionen kommen.

Hülsenfrüchte-Allergie
Auslösende/r Stoff/e:
Sojaöl, hydriert

Sie fragen Herrn Grünlich, ob er das Präparat schon einmal angewendet hat, da sich eine Kreuzreaktion dann bereits gezeigt hätte. Falls dies nicht der Fall ist, sollte Herr Grünlich darauf aufmerksam gemacht werden, dass er evtl. mit allergischen Reaktionen auf das Präparat rechnen muss. So soll er darauf achten, ob er Juckreiz, eine laufende Nase oder Reizungen am Auge bemerkt. Diese (und andere) Symptome, die bei einer Pollen-Allergie auftreten können, lassen sich über einen Link aus der Meldung heraus aufrufen.

Möchte Herr Grünlich auf Nummer sicher gehen, empfiehlt sich eine Alternativsuche:

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der ABDA-Indikation 52Z03:
 - 52 Urologika
 - 52Z Phytopharmaka
 - 52Z03 Prostatamittel

Detail-Meldungen für Vomex A Reise 50 mg Sublingualtabletten

Gerhard Grünlich 

Vomex A Reise 50 mg Sublingualtabletten Klinge

Keine Anwendung bei Prostatahyperplasie (mit Restharnbildung)

Prostatahyperplasie (benigne) ↔ Prostatahyperplasie (mit Restharnbildung)

Es ist abzuklären, ob beim Patienten eine Restharnbildung vorliegt.

Keine Anwendung bei Prostatahyperplasie (mit Restharnbildung)

Nicht anwenden bei Patienten mit Prostatahyperplasie mit Restharnbildung;
nur mit Vorsicht anwenden bei Prostatahypertrophie.

Es sollte mit Herrn Grünlich abgeklärt werden, ob bei ihm eine Restharnbildung vorliegt. In diesem Fall sollte von diesem Präparat abgeraten werden.

Gerhard Grünlich 

Vomex A Reise 50 mg Sublingualtabletten Klinge

Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie

Hypertonie ↔ Hypertonie

Anwendungsbeschränkung bei Hypertonie

Nur mit Vorsicht anwenden bei Patienten mit Hypertonie.

Scheidet Vomex aufgrund der Risikomeldung zur Restharnbildung nicht aus, sollte Herr Grünlich zur Sicherheit darauf hingewiesen werden, dass er das Mittel nicht regelmäßig, sondern nur gegen die Reiseübelkeit anwenden soll. Falls er für eine pflanzliche Alternative offen ist, ließe sich diese unter Berücksichtigung seiner individuellen Merkmale über eine Fertigarzneimittelrecherche anhand der ABDATA-Indikationsklassifikation 08Z01 finden:

Stichwort und Verweis auf die ABDATA-Indikationsklassifikation	
Reisekrankheit	→ 08Z01
	08 Antiemetika/Antivertiginosa
	08Z Phytopharmaka
	08Z01 Antiemetika

3 Mögliche Lösungswege

Detail-Meldungen für Aspirin complex Granulat

Gerhard Grünlich 

Aspirin complex Granulat Bayer Selbstmedikation

Keine Anwendung bei Harnretention

Prostatahyperplasie (benigne) ↔ Harnretention

Durch eine benigne Prostatahyperplasie kann es zu einer Harnretention kommen; es ist abzuklären, ob dies beim Patienten der Fall ist.

Keine Anwendung bei Harnretention

Nicht anwenden bei Patienten mit Harnretention (Harnverhalt); nur mit Vorsicht unter besonders sorgfältiger ärztlicher Überwachung anwenden bei Patienten mit Prostatahyperplasie; Auftreten bzw. Verschlimmerung von Harnverhalt möglich.

Gerhard Grünlich 

Aspirin complex Granulat Bayer Selbstmedikation

Keine Anwendung bei Hypertonie

Hypertonie ↔ Hypertonie

Keine Anwendung bei Hypertonie

Nicht anwenden bei Patienten mit schwerer Hypertonie; nur mit Vorsicht unter besonders sorgfältiger ärztlicher Überwachung anwenden bei leichter bis mäßiger Hypertonie; weiterer Blutdruckanstieg möglich.

Gerhard Grünlich 

Aspirin complex Granulat Bayer Selbstmedikation

Anwendungsbeschränkung nach dem vollendeten 65. Lebensjahr

Patientenalter: 66 Jahre 9 Monate (Geburtsdatum: 13.12.1955)

Anwendungsbeschränkung nach dem vollendeten 65. Lebensjahr

Nur mit Vorsicht anwenden bei älteren Patienten über 65 Jahren; bei diesen sind besonders empfindliche Reaktionen auf die zentralnervösen Wirkungen von Pseudoephedrin möglich.

Aufgrund der Risikomeldungen sollte Herrn Grünlich von der Anwendung dieses Arzneimittels abgeraten werden. Alternativ könnte ihm für die Reise ein Analgetikum und ein lokal anzuwendendes Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhäute empfohlen werden – mit den entsprechenden Vorsichtshinweisen aufgrund seiner Erkrankungen.

Bei diesen Empfehlungen bewegt man sich ein Stück weit von dem ursprünglich gewünschten Präparat weg. Aus diesem Grund ist eine Alternativrecherche nicht zielführend, da sie – ausgehend von der ABDA-Indikation von Aspirin complex (50J01) – ausschließlich weitere (Kombinations-)Präparate gegen Erkältungen ermitteln kann.

ABDATA-Indikationsklassifikation		
50J01	50	Atemwegskrankheiten und grippale Infekte
	50J	Mittel bei grippalen Infekten
	50J01	Fieber-/ Schnupfenmittel

Es bietet sich eine Recherche in der [ABDA Datenbank²](#) nach Analgetika-Monopräparaten bzw. einem Nasenspray an, bei der Herrn Grünlichs personenbezogene Merkmale einbezogen werden. So ist sichergestellt, dass die Präparate für ihn geeignet sind.

3 Mögliche Lösungswege

Detail-Meldung für Imodium akut Kapseln

Gerhard Grünlich 

Imodium akut Kapseln Johnson & Johnson OTC

Anwendungsbeschränkung bei Lactoseintoleranz

Lactoseintoleranz ↔ Lactoseintoleranz

Anwendungsbeschränkung bei Lactoseintoleranz

Eine Anwendung sollte bei Patienten mit Lactase-Mangel nicht erfolgen.

Über die automatische Alternativrecherche können für Herrn Grünlich wirkstoffidentische, lactosefreie Präparate gefunden werden:

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der Wirkstoffzusammensetzung (inkl. Entspricht-Stoff/e)
- Übernahme der Wirkstoffmenge
- ABDATA-Darreichungsformstruktur:
Übernahme von Anwendungsform = fest und Applikationsweg = peroral

AMTS Interaktionen Meldungen

Interaktionen mit Arzneimitteln

Enalapril Vitabalans 10 mg Tabletten Blanco Pharma ↔
Aspirin complex Granulat Bayer Selbstmedikation

Enalapril ↔ Acetylsalicylsäure

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Da Aspirin complex nicht zur Anwendung kommt, ist diese Interaktionsmeldung hinfällig.

Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln

Enalapril Vitabalans 10 mg Tabletten Blanco Pharma – Kalium (natriumarmer Salzersatz)

Enalapril – Kalium zur diätetischen Anwendung

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Dieses Präparat ist Bestandteil von Herrn Grünlichs Dauermedikation. Es ist deshalb anzunehmen bzw. im Dokumentationsprogramm hinterlegt, dass mit Herrn Grünlich bereits über die Vermeidung von „Blutdrucksalz“ (Salzersatz, bei dem Natriumchlorid anteilig durch Kaliumchlorid ersetzt wird) gesprochen wurde.

Vomex A Reise 50 mg Sublingualtableten Klinge – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

Dimenhydrinat – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Während Herr Grünlich das Arzneimittel anwendet, sollte er auf den Konsum von Alkohol verzichten. Bereits geringe Alkoholmengen schränken in Verbindung mit Dimenhydrinat die Konzentrationsfähigkeit zusätzlich ein.

Aspirin complex Granulat Bayer Selbstmedikation – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

Acetylsalicylsäure – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

schwerwiegend

Datenlage gut

Aspirin complex Granulat Bayer Selbstmedikation – Ingwer, Knoblauch

Acetylsalicylsäure – Ingwer, Knoblauch

schwerwiegend

Datenlage nicht ausreichend

Da Aspirin complex Granulat nicht zur Anwendung kommt, sind die letzten zwei Meldungen nicht relevant.

3 Mögliche Lösungswege

3.7 Fallbeispiel 7: Marshmallow leaf Tee gegen Husten

Um die Arzneipflanze zu ermitteln, nutzen Sie die Recherchefunktion der Pharmazeutischen Stoffliste. Hier finden sich Informationen zu allen medizinisch-pharmazeutisch relevanten Stoffen. Diese können z. B. über den Stoffnamen oder eines seiner Synonyme gesucht werden.

Recherche in der Pharmazeutischen Stoffliste

Stoffname	<input type="text" value="Marshmallow leaf"/>
ABDATA-Stoffnummer	<input type="text"/>
ASK-Nummer	<input type="text"/>
CAS-Nummer	<input type="text"/>
Summenformel	<input type="text"/>
Stoffgruppe	<input type="text" value=""/>

Über das Synonym „Marshmallow leaf“ wird auf den Eintrag „Eibischblätter“ verwiesen. Hier kann man sich kurz informieren.

Über die Verknüpfung zum entsprechenden Wirkstoffdossier „Althaeae folium (Eibischblätter)“ lassen sich die Beratungsmasken „Rezeptbelieferung“ (gesicherte Anwendungsgebiete, Dosierung, Art und Dauer der Anwendung) und „Selbstmedikation“ (Anwendungsbeschränkungen) nutzen, um die gewünschten Informationen geben zu können.

3.8 Fallbeispiel 8: Sind Frau Lilas OTC-Wünsche erfüllbar?


Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Lina Lila"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="15.06.1970"/>
Geschlecht	<input type="text" value="weiblich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value="60"/> kg
Allergien	<input type="text"/>
Erkrankungen	<input type="text" value="Hypothyreose"/> <input type="text" value="Fructoseintoleranz (erblich)"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Bei der Eingabe der von ihr gewünschten Präparate erscheinen folgende Risikomeldungen.

AMTS CAVE Meldungen

Detail-Meldung zu Omepr Hexal 20 mg Kapseln magensaftresistent

Lina Lila 

OMEPR Hexal 20 mg Kapseln magensaftresistent Hexal

Anwendungsbeschränkung bei Fructoseintoleranz (erblich)

Fructoseintoleranz (erblich) ↔ Fructoseintoleranz (erblich)

Anwendungsbeschränkung bei Fructoseintoleranz (erblich)
Eine Anwendung sollte bei Patienten mit der seltenen hereditären Fructoseintoleranz nicht erfolgen.

Frau Lila sollte auch im Hinblick auf die Interaktionsmeldung (siehe unten) von der Anwendung dieses Arzneimittels abgeraten werden.

3 Mögliche Lösungswege

Detail-Meldung zu Cystinol N Lösung Sirup

Lina Lila 

Cystinol N Lösung Sirup Medice Pütter

Anwendungsbeschränkung bei Fructoseintoleranz (erblich)

Fructoseintoleranz (erblich) ↔ Fructoseintoleranz (erblich)

Anwendungsbeschränkung bei Fructoseintoleranz (erblich)

Eine Anwendung sollte bei Patienten mit der seltenen hereditären Fructoseintoleranz nicht erfolgen.

Über die automatische CAVE-Alternativrecherche können für Frau Lila besser geeignete Präparate gefunden werden:

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der ABDATA-Indikation 52Z01
 - 52 Urologika
 - 52Z Phytopharmaka
 - 52Z01 Harnwegsinfektionen

Je nach Rückmeldung im Beratungsgespräch kann die ABDATA-Darreichungsformstruktur in die CAVE-Alternativsuche einfließen, um ausschließlich fest oder flüssig anzuwendende Präparate zu ermitteln. Lässt man diese Information offen, werden sowohl Präparate wie Cystinol akut Dragees Überzogene Tabletten als auch geeignete Präparate mit flüssiger Darreichungsform gefunden.

AMTS Interaktionen Meldungen

Interaktionen mit Arzneimitteln

L-Thyrox Hexal 75 Mikrogramm Tabletten Hexal ← Talcid Kautabletten Bayer Selbstmedikation

Levothyroxin ← Hydrotalcit

mittelschwer

Datenlage gut

Furadantin Retard Retard-Kapseln Amdipharm ← Talcid Kautabletten Bayer Selbstmedikation

Nitrofurantoin ← Hydrotalcit

gering

Datenlage schwach

Ein Blick auf die Maßnahmen, die in der Warnmeldung der jeweiligen Interaktion genannt sind, zeigt, dass der Abgabe von Talcid nichts im Wege steht, solange eine zeitversetzte Einnahme von Talcid zu den anderen beiden Medikamenten eingehalten wird.

L-Thyrox Hexal 75 Mikrogramm Tabletten Hexal ← OMEP Hexal 20 mg Kapseln magensaftresistent Hexal

Levothyroxin ← Omeprazol

mittelschwer

Datenlage schwach

Da Frau Lila auf das Levothyroxin gut eingestellt ist, sollte die in den Maßnahmen empfohlene Dosis- bzw. Intervallanpassung unterbleiben. Da von der Anwendung der Omeprazol Kapseln auch aufgrund des CAVE-Hinweises (siehe oben) abzuraten ist, wird Frau Lila gebeten, ihr Sodbrennen zunächst durch den alleinigen Einsatz von Talcid zu therapieren. Sollte das nicht ausreichen, ist ggf. ein Arztbesuch anzuraten.

3 Mögliche Lösungswege

Interaktion mit Lebens- und Genussmitteln

Talcid Kautabletten Bayer Selbstmedikation ← Nahrungsmittel mit Komplex-bildenden Säuren

Hydrotalcit ← Limonade, Obstsaft, Orangensaft, Wein, Zitronensaft

schwerwiegend

Datenlage hinreichend

Die Lebensmittel-Interaktion sollte mit Frau Lila besprochen werden. In den Maßnahmen wird erläutert, dass auch zu Nahrungsmitteln und Getränken, in denen komplexbildende Säuren wie Zitronensäure oder Weinsäure enthalten sind, ein Einnahmeabstand von zwei bis drei Stunden ratsam ist.

3.9 Fallbeispiel 9: Was ist die Blaue Hand?

Hintergrundinformation zur Blauen Hand

Das Symbol der Blauen Hand kennzeichnet seit 1. Dezember 2016 behördlich beauftragtes Schulungsmaterial (Educational Material). Dieses Schulungsmaterial kann sowohl zur Information der Fachkreise, aber auch zur Ausgabe an den Patienten durch Fachkreise bestimmt sein. Um welche Art von Schulungsmaterial es sich handelt und für welche Adressaten es relevant ist, wird im Plus X-Modul entsprechend differenziert.

Die Blaue Hand-Dokumente werden gemeinsam mit den anderen Dokumenten (z. B. Fachinformation) angezeigt, die für ein Arzneimittel zur Verfügung stehen:

Anzeige der verfügbaren Dokumente bei Cibinqo 100 mg Filmtabletten

Cibinqo 100 mg Filmtabletten Pfizer

Dokumente

Fachinformation



Stand des Dokuments

12.2021

Erläuterung zum Dokument

Version des Dokuments

Schulungsmaterial



Stand des Dokuments

12.2021

Art des Dokuments

Patientenkarte

Adressaten

Patienten

Erläuterung zum Dokument

Version des Dokuments

1

Schulungsmaterial



Stand des Dokuments

12.2021

Art des Dokuments

Leitfaden

Adressaten

Ärzte

Erläuterung zum Dokument

Version des Dokuments

1

Im Beratungsgespräch ist zu klären, ob Herr Blau die Patientenkarte zur sicheren Anwendung bereits von seinem Arzt erhalten hat. Falls dies nicht der Fall ist, sollte sie ausgedruckt und ausgehändigt werden. Es kann sich ein Beratungsgespräch anschließen, das die in der Patientenkarte angesprochenen Risiken noch einmal genauer erläutert. So kann er darauf hingewiesen werden, auf welche möglichen Symptome – z. B. einer Infektion – er besonders achten sollte.

3 Mögliche Lösungswege

3.10 Fallbeispiel 10: Eine schwangere Kundin

Obwohl zu dieser Kundin keine Angaben in der Kundendatenbank hinterlegt sind, gibt es einen schnellen Weg, um die Eignung eines Präparates für sie abzuklären. Dazu nutzen Sie eine sogenannte Musterkundin: Sie rufen „Frau Schwanger“ auf. Diese fiktive Person haben Sie bereits in der Kundendatenbank angelegt und ihr das Merkmal „Schwangerschaft“ zugeordnet. Bei Nutzung dieser „Kundin“ erhalten Sie automatisch Risikomeldungen, wenn ein Präparat in der Schwangerschaft nicht geeignet ist.

Die Erstellung eines Dummy-Kundeneintrags kann die Eingabe weiterer Daten wie Vorname, Alter und Geschlecht erfordern. Ein generisches Profil für eine Schwangere sollte in Bezug auf Geschlecht und Alter zu einer Schwangerschaft passen.

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Susi Schwanger"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="01.01.1995"/>
Geschlecht	<input type="text" value="weiblich"/>
Körpergewicht	<input type="text"/> kg
Allergien	<input type="text"/>
Erkrankungen	<input type="text" value="Schwangerschaft"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Nach Eingabe des von der Kundin genannten Präparats erscheint folgende Risikomeldung:

AMTS CAVE Meldung

Meldung für Dolgit Schmerzgel Gel

Susi Schwanger 

Dolgit Schmerzgel Gel Theiss

Keine Anwendung bei Schwangerschaft

Schwangerschaft ↔ Schwangerschaft

Keine Anwendung bei Schwangerschaft

Nicht anwenden im 3. Trimenon der Schwangerschaft; Wehenhemmung, Verlängerung des Geburtsvorgangs und verstärkte Ödembildung mit Blutungsneigung möglich; erhöhtes Risiko für kardiovaskuläre Toxizität (vorzeitiger Verschluss des Ductus arteriosus und pulmonale Hypertonie) und renale Toxizität beim Kind; nur nach Nutzen-Risiko-Abwägung anwenden im 1. und 2. Trimenon der Schwangerschaft; es liegen keine ausreichenden Daten zur Sicherheit vor.

Es sollte abgeklärt werden, in welcher Schwangerschaftswoche sich die Kundin befindet. Da es sich um einen Selbstmedikationswunsch handelt, empfiehlt es sich, über die automatische Alternativrecherche risikoärmere Präparate zu ermitteln, die für die schwangere Kundin besser geeignet sind.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

Für Dolgit Schmerzgel sind zwei ABDA-Indikationen hinterlegt. Idealerweise werden beide für die automatische Alternativsuche angeboten.

ABDA-Indikationen für Dolgit Schmerzgel			
13F01:		13F03:	
13	Antirheumatika/Antiphlogistika	13	Antirheumatika/Antiphlogistika
13F	Externa	13F	Externa
13F01	Nichtsteroidale Antirheumatika/Antiphlogistika	13F03	Sportverletzungen

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche (Musterkundin „Schwanger“)
- Übernahme der ABDA-Indikationsklassifikationen 13 F01 und 13F03 (mit Oder-Verknüpfung)
- ABDA-Darreichungsformstruktur: Übernahme von Anwendungsform = halbfest

Während sich über die ABDA-Indikation 13F01 keine geeigneten Präparate für Schwangere ermitteln lassen, werden über die ABDA-Indikation 13F03 passende Alternativen in der Trefferliste angezeigt.

3 Mögliche Lösungswege

Suche eines Präparats gegen Lippenherpes

In Frage kommende Präparate lassen sich schnell unter Einbezug der Musterkundin über eine freie Fertigarzneimittelsuche der ABDADatenbank² ermitteln. In der Recherchemaske bietet sich eine Stichwort-Suche innerhalb der ABDA-Klassifikation über „Lippenherpes“ an. Der Suchbegriff verweist direkt auf zwei verschiedene ABDA-Indikationsschlüssel:




Stichwortregister und Verweis auf ABDA-Indikationsklassifikation	
Lippenherpes	<p>→ ABDA-Indikationsschlüssel 22D01:</p> <p>22 Dermatotherapeutika 22D Virustatika 22D01 Lippenherpes</p> <p>→ ABDA-Indikationsschlüssel 22Z06:</p> <p>22 Dermatotherapeutika 22Z Phytopharmaka 22Z06 Herpesmittel</p>

Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion der ABDADatenbank²

Inhaltsstoffe	<input type="text"/>	...
Wirkstoffstärke	<input type="text"/>	
Wirkstoffanzahl	<input type="text"/>	▼
ABDA-Indikationsklassifikation		
Suchbegriff	<input type="text" value="Lippenherpes"/>	
ABDA-Indikationsschlüssel	<input type="text" value="22D01 oder 22Z06"/>	
Darreichungsform	<input type="text"/>	▼
ABDA-Darreichungsformstruktur		
Abgabeform	<input type="text"/>	▼
Freisetzungverhalten	<input type="text"/>	▼
Galenische Grundform	<input type="text"/>	▼
Anwendungsform	<input type="text" value="halbfest"/>	▼
Applikationsart	<input type="text"/>	▼
Applikationsort	<input type="text"/>	▼
Applikationsweg	<input type="text"/>	▼

3 Mögliche Lösungswege

Erweiterung der Fertigarzneimittelrecherche um individuelle Merkmale

Kunde	<input type="text" value="Susi Schwanger"/> 
AMTS CAVE Geschlecht	<input type="text"/>
AMTS CAVE Alter	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="--.--.--"/>
AMTS CAVE Körpergewicht	<input type="text"/> kg
AMTS CAVE Allergie	<input type="text"/> 
AMTS CAVE Erkrankung	<input type="text"/> 
AMTS CAVE Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Durch die Oder-Verknüpfung erscheinen allopathische und pflanzliche Präparate in der Trefferliste, die für Schwangere geeignet sind.

3.11 Fallbeispiel 11: Aktuelle Informationen zur Einnahme

Sie nutzen die Verknüpfung zur Aktuellen Info und sehen, dass für dieses Präparat am 22.07.2022 eine Meldung zu einer pharmazeutischen Änderung veröffentlicht wurde.

Die Meldung informiert darüber, dass seit Neuestem die Einnahme mit einer Mahlzeit empfohlen wird (zuvor: vor einer Mahlzeit). Sie geben diese aktuelle Einnahmeempfehlung an die Familie weiter. In der Meldung wird zudem darauf hingewiesen, dass Amoxi-Clavulan Puren 875 mg/125 mg Filmtabletten für Kinder mit einem Körpergewicht unter 25 kg kontraindiziert ist. Es bietet sich deshalb die Frage nach Silvias Körpergewicht an.

3 Mögliche Lösungswege

3.12 Fallbeispiel 12: Tipps vom guten Freund

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Olaf Ocker"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="04.02.1975"/>
Geschlecht	<input type="text" value="männlich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value="78"/> kg
Allergien	<input type="text" value="Lokalanästhetika-Allergie (Lidocain-Typ)"/>
Erkrankungen	<input type="text" value="Epilepsie"/>
	<input type="text" value="Rhinitis (allergisch, jahreszeitbedingt)"/>
	<input type="text" value="Mann im zeugungsfähigen Alter"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Bei der Codierung von Allergien bietet es sich grundsätzlich an, über den auslösenden Stoff zu suchen und die mit diesem Stoff verbundenen Allergien bei der betreffenden Person zu hinterlegen. In diesem Fall führt die Eingabe des Stoffes „Mepivacain“ zur „Lokalanästhetika-Allergie (Lidocain-Typ)“.

Stoff und verknüpfte Allergien	
Mepivacain	<input checked="" type="radio"/> Lokalanästhetika-Allergie (Lidocain-Typ)

Nach Eingabe der Präparate erscheinen folgende Risikomeldungen:

AMTS CAVE Meldungen

Detail-Meldung für Posterisan akut 50 mg/g Salbe

Olaf Ocker 

Posterisan akut 50 mg/g Salbe Kade

Allergie beachten bei Lokalanästhetika-Allergie (Lidocain-Typ)

Symptome 

Auslösende/r Stoff/e:
Lidocain

Dieses Präparat ist für Herrn Ocker aufgrund seiner Allergie nicht geeignet, sodass sich eine automatische Alternativrecherche anbietet.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der ABDA-Indikation 53C02
 - 53 Venen- und Hämorrhoidenmittel
 - 53C Hämorrhoidenmittel
 - 53C02 Lokale Anwendung: corticoidfrei
- ABDA-Darreichungsformstruktur: Übernahme der Anwendungsform = halbfest

Um die Suche auf weitere halbfeste Darreichungsformen (z. B. Gel oder Creme) auszuweiten, wird auf das Kriterium „gleiche Darreichungsform“ verzichtet und anhand der ABDA-Darreichungsformstruktur die Anwendungsform „halbfest“ in die automatische Alternativsuche einbezogen.

Die automatische Alternativrecherche geht von der ABDA-Indikation des ursprünglich gewählten Arzneimittels aus. Da Phytopharmaka in einer eigenen Kategorie gelistet sind, werden sie bei einer solchen Suche nicht berücksichtigt. Falls es dem Patientenwunsch entspricht, könnten jedoch auch pflanzliche Präparate zum Einsatz kommen. Diese lassen sich schnell unter Einbezug des Kunden und seiner Merkmale über eine freie Fertigarzneimittelrecherche der **ABDA-Datenbank²** ermitteln. In der Recherchemaske bietet sich eine Stichwort-Suche innerhalb der ABDA-Klassifikation über „Hämorrhoid“ an. Der trunkierte Suchbegriff verweist u. a. auf das Stichwort „Hämorrhoidenmittel“, das u. a. zum ABDA-Indikationsschlüssel 53 Z 04 führt:

3 Mögliche Lösungswege

Stichwortregister und Verweis auf ABDA-Indikationsklassifikation

Hämorrhoidenmittel	→ ABDA-Indikationsschlüssel 53Z04:
	53 Venen- und Hämorrhoidenmittel
	53Z Phytopharmaka
	53Z04 Hämorrhoidenmittel, lokale
	→ [...]

Detail-Meldung für Reactine Duo Retard-Tabletten

Olaf Ocker 

Reactine Duo Retard-Tabletten Johnson & Johnson OTC

Anwendungsbeschränkung bei Krampfbereitschaft (erhöht)

Epilepsie ↔ Krampfbereitschaft (erhöht)

Bei Epilepsie kommt es durch die erhöhte Krampfbereitschaft wiederholt zu tonisch-klonischen Krämpfen.

Anwendungsbeschränkung bei Krampfbereitschaft (erhöht)

Nur mit Vorsicht anwenden bei Patienten mit Epilepsie oder mit Krampfneigung; selten treten Konvulsionen auf.

Herrn Ocker sollte von dem empfohlenen Präparat abgeraten und ein für ihn besser geeignetes Produkt gesucht werden.

Suchkriterien für die automatische Alternativrecherche

- Übernahme der personenbezogenen Daten in die Recherche
- Übernahme der ABDA-Indikation 05A02:
 - 05 Antiallergika
 - 05A H1-Antihistaminika (Interna)
 - 05A02 Kombinationen, corticoidfrei

Da die ABDA-Indikation nur Interna berücksichtigt, kann auf eine weitere Eingrenzung über die ABDA-Darreichungsformstruktur verzichtet werden. Auch wenn ein alternatives Kombi-Präparat als Suchergebnis erscheint, ist zu hinterfragen, ob Herr Ocker mit diesem Arzneimittel bestmöglich versorgt ist. Es ließe sich erfragen, welche anderen Arzneimitteln er bereits gegen seine Allergie angewendet und welche Erfahrungen er damit gemacht hat. Da die verstopfte Nase bei seiner Symptomatik im Vordergrund steht, könnte man ihm je nach Gesprächsverlauf vermitteln, dass ein nasal angewendetes H1-Antihistaminikum aufgrund verminderter systemischer Nebenwirkungen gegenüber einer Tablette von Vorteil wäre.

AMTS Interaktionen Meldungen

Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln

Reactine duo – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

Cetirizin – Alkohol und alkoholhaltige Getränke

gering

Datenlage schwach

Da das Präparat nicht abgegeben wird, kommt dieser Hinweis nicht zum Tragen.

3.13 Fallbeispiel 13: Hilfe für Äthiopien

Schritt 1: Recherche über die Wirkstoffdossiers

Monografietitel	<input type="text"/>
Schlagwort	Trachom (gesicherte Anwendungsgebiete)
Anwendungsgruppen	Säuglinge ▼
Systemische Anwendung	▼
Lokale Anwendung	▼
Abhängigkeitsrisiko	▼
Beeinflussung des Reaktionsvermögens	▼
Dialysierbarkeit	▼
Plazentagängigkeit	▼
Übergang in die Muttermilch	▼
Therapierichtung	▼

Über das Schlagwort „Trachom“ (oder trunkiert über „chlamydia“) kann man zwischen den gesicherten und den nicht gesicherten Anwendungsgebieten auswählen. So können Wirkstoffe ermittelt werden, die entweder indikationsgemäß oder off-label bei Trachom angewendet werden. Um die Suche zu optimieren, wird die Anwendungsgruppe (Säuglinge) in die Recherche einbezogen.

Als Treffer mit einer gesicherten Indikation wird der Wirkstoff Erythromycin ermittelt, über den man sich anhand des Wirkstoffdossiers näher informieren kann.

Im nächsten Schritt schließt sich eine Fertigarzneimittelrecherche anhand des gesuchten Wirkstoffs in der [ABDA Datenbank²](#) an. Um die Suche auf Arzneimittel zu begrenzen, die bei Säuglingen angewendet werden können, empfiehlt es sich, bei den individuellen Merkmalen ein fiktives Geburtsdatum anzugeben.

3 Mögliche Lösungswege

Schritt 2: Fertigarzneimittelrecherche

Inhaltsstoffe	<input type="text" value="Erythromycin"/>	⋮
Wirkstoffstärke	<input type="text"/>	
Wirkstoffanzahl	<input type="text"/>	▼
ABDATA-Indikationsklassifikation		
Suchbegriff	<input type="text"/>	
ABDATA-Indikationsschlüssel	<input type="text"/>	🗑️
Darreichungsform	<input type="text"/>	▼
ABDATA-Darreichungsformstruktur		
Abgabeform	<input type="text"/>	▼
Freisetzungsverhalten	<input type="text"/>	▼
Galenische Grundform	<input type="text"/>	▼
Anwendungsform	<input type="text"/>	▼
Applikationsart	<input type="text"/>	▼
Applikationsort	<input type="text"/>	▼
Applikationsweg	<input type="text"/>	▼

Erweiterung der Recherche um individuelle Merkmale

Kunde	<input type="text"/>	🔗
AMTS CAVE Geschlecht	<input type="text"/>	▼
AMTS CAVE Alter		
Geburtsdatum	<input type="text" value="01.02.2022"/>	▼
AMTS CAVE Körpergewicht	<input type="text"/>	kg
AMTS CAVE Allergie	<input type="text"/>	⋮
AMTS CAVE Erkrankung	<input type="text"/>	⋮
AMTS CAVE Nierenfunktion		
GFR	<input type="text"/>	ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/>	mg/dl

Ist von einer geringen Trefferzahl auszugehen, sollte man zunächst auf weitere Kriterien wie ABDA-TA-Indikationsklassifikation oder ABDATA-Darreichungsformstruktur verzichten. Weitere Einschränkungen können dann – mit Blick auf die Trefferliste – im nächsten Schritt vorgenommen werden. So könnte man über eine Nicht-Verknüpfung den Applikationsweg „extern“ ausschließen, um die Anzeige von Aknetherapeutika zu vermeiden.

3 Mögliche Lösungswege

Bei den übrigen Treffern ist dann anhand der Fachinformation abzugleichen, ob das Arzneimittel zur Therapie bei Trachom zugelassen ist. Entsprechende Präparate können Herrn Dr. Blaugrau vorgeschlagen werden.

3.14 Fallbeispiel 14: Gemeinsame Gabe möglich oder nicht?

Eintrag in der Kundendatenbank

KUNDENDATENBANK	
Name	<input type="text" value="Ingo Indigo"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="30.11.1952"/>
Geschlecht	<input type="text" value="männlich"/>
Körpergewicht	<input type="text" value="82"/> kg
Allergien	<input type="text"/>
Erkrankungen	<input type="text" value="Herzinsuffizienz"/> <input type="text" value="Hyperlipidämie"/> <input type="text" value="Hypertonie"/> <input type="text" value="Mann im zeugungsfähigen Alter"/>
Nierenfunktion	
GFR	<input type="text"/> ml/min/1,73 m ²
Serumkreatinin	<input type="text"/> mg/dl

Nach Eingabe aller Präparate erscheinen folgende Risikomeldungen:

3 Mögliche Lösungswege

AMTS CAVE Meldungen

Meldung für Eplerenon-1A Pharma 50 mg Filmtabletten

Ingo Indigo 

Eplerenon-1A Pharma 50 mg Filmtabletten 1A Pharma

Anwendungsbeschränkung nach dem vollendeten 65. Lebensjahr

Patientenalter 69 Jahre 9 Monate (Geburtsdatum: 30.11.1952)

Anwendungsbeschränkung nach dem vollendeten 65. Lebensjahr

Nur unter Kontrolle der Serumkaliumwerte anwenden bei Patienten mit dem Risiko einer Hyperkaliämie, z. B. bei älteren Patienten über 65 Jahren.

Dieses Präparat ist Bestandteil von Herrn Indigos Dauermedikation, sodass anzunehmen ist, dass über diesen Hinweis bereits gesprochen wurde. Zudem erfordern auch andere seiner Arzneimittel eine engmaschige Überwachung der Kaliumwerte (siehe Interaktions-Meldungen).

AMTS Interaktionen Meldungen

Interaktionen mit Arzneimitteln

Atorvastatin AL 20 mg Filmtabletten ALIUD ← Entresto 49 mg/51 mg Filmtabletten Novartis Pharma

Atorvastatin ← Sacubitril

schwerwiegend

Datenlage schwach

Bei Interaktionsmeldungen empfiehlt sich immer ein Blick auf die Maßnahmen, die in der Warnmeldung aufgeführt sind. Denn viele Interaktionen (auch solche, die als „schwerwiegend“ eingestuft sind), werden handhabbar, wenn gewisse (Vorsichts-)Maßnahmen eingehalten werden. In diesem Fall findet sich ein Hinweis auf eine Dosis- bzw. Intervallanpassung: „Eine Dosisreduktion des Statins kann angezeigt sein.“ Im Expertenwissen zu dieser Interaktion werden diese Maßnahmen noch genauer ausgeführt.

Herr Indigo sollte gefragt werden, ob der Kardiologe über den Einsatz des Statins informiert ist und ob er mit ihm über das Myopathie-Risiko gesprochen hat. Um Herrn Indigo umfassend zu beraten, können Sie ihm die Symptome dieser Nebenwirkung (Muskelschmerzen, Muskelschwäche, Verfär-

bung des Urins) erläutern. Auch diese Symptome lassen sich der Warnmeldung entnehmen. Sollte Herr Indigo nicht ganz sicher sein, dass sowohl seinem Hausarzt als auch seinem Kardiologen die gemeinsame Gabe von Atorvastatin und Entresto bekannt ist, sollte mit den Ärzten Rücksprache genommen werden.

Entresto 49 mg/51 mg Filmtabletten Novartis Pharma – Eplerenon-1A Pharma 50 mg Filmtabletten 1A Pharma

Valsartan – Eplerenon

mittelschwer

Datenlage schwach

Bei dieser Interaktion lassen sich aus den Informationen der Warnmeldung und dem Expertenwissen entnehmen, dass die gleichzeitige Gabe einer engmaschigen Überwachung im Hinblick auf das Serum-Kalium sowie die Herz- und Nierenfunktion bedarf. Im Beratungsgespräch kann nachgefragt werden, in welchen Abständen er den Hausarzt bzw. den Kardiologen aufsucht.

Tromcardin complex Tabletten Trommsdorff – Entresto 49 mg/51 mg Filmtabletten Novartis Pharma

Kaliumchlorid – Valsartan

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Tromcardin complex Tabletten Trommsdorff – Eplerenon-1A Pharma 50 mg Filmtabletten 1A Pharma

Kaliumchlorid – Eplerenon

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Da sowohl Entresto als auch Eplerenon tendenziell Kalium-sparend wirken, ist eine zusätzliche Kalium-Gabe nicht anzuraten. Herr Indigo sollte entsprechend informiert werden.

3 Mögliche Lösungswege

Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln

Atorvastatin AL 20 mg Filmtabletten ALIUD ← Grapefruit, Pomelo

Atorvastatin ← Grapefruit, Grapefruitsaft, Pomelo, Pomelesaft

schwerwiegend

Datenlage gut

Da Grapefruits und Pomeles die Plasmakonzentration von Atorvastatin stark erhöhen können, muss Herr Indigo auf diese Früchte bzw. Säfte verzichten. Da es sich bei dem Medikament um seine Dauermedikation handelt, ist davon auszugehen, dass dies bereits mit ihm besprochen und in der Kundendatenbank dokumentiert ist.

Entresto 49 mg/51 mg Filmtabletten Novartis Pharma – Kalium (natriumarmer Salzersatz)

Valsartan – Kalium (natriumarmer Salzersatz)

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Eplerenon-1A Pharma 50 mg Filmtabletten 1A Pharma – Kalium (natriumarmer Salzersatz)

Eplerenon – Kalium (natriumarmer Salzersatz)

mittelschwer

Datenlage hinreichend

Da Eplerenon-1A Pharma 50 mg Filmtabletten Teil seiner Dauermedikation sind, dürfte Herrn Indigo bereits bekannt sein, dass er kein „Blutdrucksalz“ verwenden soll (Salzersatz, bei dem Natriumchlorid anteilig durch Kaliumchlorid ersetzt wird). Aufgrund der Erstverordnung von Entresto 49 mg/51 mg Filmtabletten sollte der Hinweis erneuert und entsprechend dokumentiert werden.

3.15 Fallbeispiel 15: Was sind das für Präparate?

Präparat 1: Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion der ABDADatenbank²

Farben	<input type="text" value="orange"/>
Form 1 (Grundform)	<input type="text"/>
Form 2 (Draufsicht)	<input type="text" value="achteckig"/>
Form 3 (Seitenansicht)	<input type="text"/>
Durchmesser in mm	<input type="text"/>
Breite in mm	<input type="text"/>
Höhe in mm	<input type="text"/>
Länge in mm	<input type="text"/>
Masse in mg	<input type="text"/>
Anzahl und Anordnung der Kerbe(n)	<input type="text" value="Einzelkerbe"/>
Form der Kerbe(n)	<input type="text"/>
Lage der Kerbe(n)	<input type="text" value="beidseitig"/>
Spaltung der Kerbe(n)	<input type="text"/>
Kennzeichnung (Prägungen, Aufschriften)	<input type="text" value="L10"/> <input type="button" value="⋮"/>

Bei Präparat 1 handelt es sich um Lovabeta 10 mg Tabletten.

3 Mögliche Lösungswege

Präparat 2: Eingabe der relevanten Suchkriterien in die Recherchefunktion der ABDADatenbank²

Farben	<input type="text" value="blau"/>
	<input type="text" value="farblos"/>
Form 1 (Grundform)	<input type="text" value="Hartkapselform"/>
Form 2 (Draufsicht)	<input type="text"/>
Form 3 (Seitenansicht)	<input type="text"/>
Durchmesser in mm	<input type="text"/>
Breite in mm	<input type="text"/>
Höhe in mm	<input type="text"/>
Länge in mm	<input type="text"/>
Masse in mg	<input type="text"/>
Kennzeichnung (Prägungen, Aufschriften)	<input type="text"/> <input type="button" value="⋮"/>

Bei der Kapsel handelt es sich um Ambroxol 75 retard Heumann Retard-Kapseln.

3.16 Fallbeispiel 16: Diese Kapsel ist zu groß

In der Rubrik „Hinweise zur Zubereitung und Gabe“, die zum Plus X-Modul der ABDA [Datenbank²](#) gehört, finden sich Angaben, wie die Einnahme eines Arzneimittels erleichtert werden kann. Die Rubrik „Mikrogalenik“ liefert weitere Details über die Arzneiform. Sie finden folgende Informationen:

Anzeige zur Zubereitung und Gabe für Cymbalta 30 mg Hartkapseln magensaftresistent

Cymbalta 30 mg Kapseln magensaftresistent Lilly

Hinweise zur Zubereitung und Gabe

Für Patienten mit Schluckbeschwerden kann die Hartkapsel unmittelbar vor der Einnahme geöffnet und die magensaftresistenten Pellets, die bei der folgenden Einnahme nicht zerkaut werden dürfen, in Apfelsaft suspendiert oder auf einem Esslöffel halbfester Nahrung (Apfelmus) verabreicht werden (off-label).

Mikrogalenik

Multipartikel, magensaftresistent

Galenische Besonderheiten des Arzneimittels

Sie können der Kundin erläutern, dass der Inhalt der Kapsel in Apfelsaft suspendiert bzw. mit Apfelmus vermischt eingenommen werden kann.

© ABDATA Pharma-Daten-Service
Ein Geschäftsbereich der
Avoxa – Mediengruppe
Deutscher Apotheker GmbH

Carl-Mannich-Straße 26, 65760 Eschborn
Telefon: +49 6196 928-460
E-Mail: info@abdata.de
www.abdata.de

AVOXA 
Mediengruppe Deutscher Apotheker